

Architektur & Reise

Süddeutsche Zeitung, 23. Juli 2020: „Das spätbarocke Gebäude und der exquisite Ruf der Weingegend könnten zu einer ehrfürchtigen, steifen Atmosphäre führen – doch das Gegenteil ist der Fall. **Die Stimmung ist wie der Riesling: heiter, süffig, sommerlich.**“



Geo Saison, Juli 2020: **Cantzheim gehört zu den 20 besten Designadressen in Deutschland!** „Hier das spätbarocke Gutshaus aus dem Jahr 1740, da die vom Architekturbüro Max Dudler komplett aus Stampfbeton errichtete Neuinterpretation eines Weinberghäuschens. Zwei Gästezimmer haben darin Platz, [...] benannt nach exquisiten Weinlagen: „Klosterberg“ und „Kupp“, deren Rebreihen man aus den Fenstern sehen kann.“



Gault Millau Magazin, No. 3/2021: „Ausgangspunkt für Events aller Art und Herzstück des Gutshauses ist die über 100 Quadratmeter große Küche. Die auf Maß eingebaute Küche mit insgesamt acht Induktionsplatten, Backöfen, Regalen und Kühlschränken des Küchenbauers Eibach aus Neunkirchen im Saarland ist ein Meisterstück, das alle begeistert. **„Wir kochen hier mit Gästen“, erzählt Anna Reimann, „oder wir laden bekannte Köche ein.**“ Wie Franz Keller, der schon zweimal da war. In der Cantzheim'schen Küche lebt er sein kulinarisches Mantra aus: ‚Vom Einfachen das Beste!‘“



Meingers Weinreisen, Willkommen im Weinparadies, Spezial 2023: „Die beherrschende Frage ist, wie Tradition und Geschichte geschützt und gleichzeitig der zielgerichtete Schritt nach vorne gewagt werden kann. Anna und Stephan Reimann produzieren seit 2016 ihre eigenen Weine, die sie seit 2017 im neu eröffneten Gut Cantzheim in Kanzem an der Saar präsentieren. Ihre Vinothek wurde 2021 prämiert. Die Verbindung zwischen Natur und Kultur steht im Vordergrund, die Einrichtung ist schlicht, elegant und luftig gestaltet.“



Nationaler Architekturpreis Wein 2022
Das Weingut Cantzheim in Kanzem an der Saar wurde von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz mit dem nationalen Architekturpreis Wein 2022 ausgezeichnet.

Aus der Jurybewertung:
„Das Anwesen des Weingutes Cantzheim baut auf historischen baulichen Wurzeln auf und ist zu einem neuen überzeugenden Ensemble weiterentwickelt worden, in dem sich **Weinkultur und Baukultur** treffen. Vor dem beeindruckenden landschaftlichen Hintergrund der Weinberge an der Saar wird das denkmalgeschützte Gutshaus aus dem Jahr 1740 als Solitär in seiner ursprünglichen Anmutung und gleichzeitig in einer neuen Zeitschiene herausgearbeitet. Orangerie und Remise nehmen sich mit ihren kleineren Volumen einerseits baukörperlich zurück und geben andererseits mit ihrer klaren Grundform eine selbstbewusste, moderne, architektonische Antwort. **Zusammen schaffen sie eine außergewöhnliche Verbindung von Architektur und Landschaft.**“



L'est Républicain – Grand Angle: „Anna Reimann a créé avec son mari Stephan le domaine de Cantzheim à Kanzem. Elle a fait des études à Montpellier, à Paris, elle a travaillé en Nouvelle-Zélande comme en Bourgogne. Elle apprécie logiquement le principe d'un rapprochement par les échanges. **«Nous partageons une même tradition viticole de plus de deux millénaires. Nous avons la même idée des vins. Nous voulons respecter la tradition de nos vignobles en optimisant les techniques quand c'est possible.»**“

LES VINS de la Moselle

LA REVUE DU VIN DE FRANCE

Cantzheim, à Kanzem an der Saar (Allemagne) Un accueil chaleureux et sobre, à l'image de leurs vins

Anna et Stephan Reimann proposent de superbes chambres d'hôte.

Planté depuis deux siècles seulement, le vignoble des rives de la Saar est plus récent que celui qui borde la Moselle. Dans ce paysage moins pentu, plus sauvage et ponctué de vallées ouvertes, les liens historiques avec la France et le Luxembourg sont forts. C'est là qu'Anna Reimann nous accueille au domaine Cantzheim dans un français impeccable. Elle et son mari Stephan sont horticulteurs et agronomes. Lui est également docteur en protection des plantes. Ils ont donc décidé de créer un domaine de 7 hectares en 2016. Pour mettre en avant leur passion pour le vin, la vigne et l'architecture, ils ont construit leur chai et de très belles chambres d'hôte. Leur accueil est à la fois chaleureux et sobre, à l'image de leurs vins, purs et précis, dans lesquels le riesling est roi. C. F.

146 - LA RVF N° 665 - NOVEMBRE 2022

Architekten Reisen:
„Architektur und Urlaub ist eine verheißungsvolle Verbindung. Erholung und Genuss in einer vollendet gestalteten Umgebung lassen nur wenige Wünsche offen. Das Buch zeigt 52 neue, ganz besonders **zauberhafte architektonische Unterkünfte in Deutschland.**“ Unbedingte Leseempfehlung!

DER FEINSCHMECKER
Die besten Weingüter in Deutschland 2023
Weingut Cantzheim

Der Feinschmecker, Die 500 besten Weingüter 2023 – Senkrechtstart von 0 auf drei FFF: „Die Rieslinge sind erfrischend unkompliziert, **elegant, dabei tiefgründig und voller Spannung. Ein herrlich trinkfreudiges Plädoyer für Saar-Rieslinge!** Die rundum gelungene 2021er Kollektion glänzt dazu mit feinen mineralischen Noten vom saftigen Gutswein bis zum trockenen Riesling aus Großer Lage.“

Cantzheim
GÄSTEBÜRO DER SAAR
WEINLAGE PFLAZ

WEINGUT & GÄSTEHaus CANTZHEIM | Weinstraße 4 | 54441 Kanzem an der Saar | T 06501 6076635 | info@cantzheim.de | www.cantzheim.de

Weinbewertungen

Aufstieg Vinum 2023: „Immer mehr fügt sich ein Stil zusammen, der sich sogar beim Pinot Blanc Bahn bricht. Zart und tänzelnd tritt er auf. Zu diesem seidig-mutigen Stil können wir nur gratulieren. Beim 2019er Crémant Pinot Noir Zero Dosage zeigt sich der puristisch-charaktervolle Stil des Hauses. Der Fuchs mit kühlestem Schlift und einem zarten Anklang reifer Äpfel. Dies sind nur Ausschnitte aus **einer exzellenten Saarweinkollektion, die uns locker den dritten Stern wert ist.**“

Aufstieg Eichelmann 2023: „Anna Reimann ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein Gewinn für die Saar. Die Basis des Jahrgangs 2021 überzeugt – der Gärtner-Riesling ist im Mund rassig mit Spiel und Würze, sehr animierend. Der Wiltinger Le Grand besitzt eine faszinierende Hefeferomantik, ist würzig und dennoch saartypisch. Der Pinot Blanc Le Grand ist eigenständig, würzig mit beachtlicher Struktur. Der Fuchs-Kabinett ist im Mund enorm würzig und fest, verspielt und komplex. Kühl ist der Schlangengraben-Kabinett mit Zitrusaromen und einer straffen, nur wenig süßen Art, saftiger wirkt der Nussbaum-Kabinett. Wunderbar fein, vibrierend, wenig süß ist die 2017er (!) Spätlese.“

91 Punkte
Falstaff
2021 der Rosé trocken

92 Punkte
Eichelmann
2017 die Spätlese 5 Jahre Cantzheim ‚Edition‘

92 Punkte
Mosel Fine Wines
2021 der Wiltinger Riesling brut nature

die Presse Architektur Wein

Moselfinewines, Dezember 2022: „Cantzheim has produced a precise and racy collection, which combines the acidity of both the Saar and the vintage. ... The dry Pinot Blanc Le Grand is particularly successful in 2021. ... where **the level is really superb is for the Kabinett line-up**, with the Schlange leading the pack, as well as the superb Fuchs Auslese.“

falstaff
Rosé Trophy Deutschland, Juli 2022: 2021 der Rosé, 91 Punkte „Lachsrosa in der Farbe. Im Duft ist der Wein noch hefegeprägt, lässt aber auch eine balsamische Schieferwürze anklängen. Der Gaumen zeigt sich stoffig und ‚ernsthaft‘, mit nur geringer Restsüße und einer sehr klaren und präzisen, zur Würzigkeit neigenden Frucht. Gut integrierte, kultivierte Säure. Ein mineralisch geprägter, extraktreicher Rosé.“

James Suckling, Dezember 2022: 2021 der Le Grand, Wiltinger: „Complex nose of white peaches and nectarines with nuances of exotic fruits and jasmine. At once juicy and elegant on the concentrated yet delicate palate. Long flilgree finish with stacks of slate character. The balance is spot on.“

93 Punkte
James Suckling
2021 der Kabinett ‚Fuchs‘ Riesling

93 Punkte
Mosel Fine Wines
2021 der Wiltinger ‚Le Grand‘ Riesling trocken

97 Punkte
Robert Parker
2018 Kanzemer Sonnenberg Riesling Trockenbeerauslese

MENSCH & STADT

Neusserin ist ein Shootingstar der Weinszene

Marienberg-Absolventin Anna Reimann ist heute Winzerin. Sie führt das Weingut Cantzheim an der Saar.

VON LUDGER BATEN

KANZEM/NEUSS Sie kommt bereits aus dem Weinberg zurück, da frühstücken ihre Hotelgäste noch. Die Lese ist in diesen Oktober-Tagen im vollen Gange. Das Team macht weiter, während Anna Reimann (44) ein Pressegespräch einschleift, für das sie sich schnell umgezogen hat. „Ich habe Rebstöcke und Trauben heute Morgen gesehen. Wir haben festgelegt, wie wir dort lesen“, sagt die hochaufgeschossene Frau, die – das spürt der Besucher sofort – Zufälle offenbar nur liebt, wenn sie weiß, wie sie ausgehen.

Die Konsequenz. „Wir machen auf dem Weingut alles selbst“, versichert sie. Das heißt: Rebstock pflanzen, lesen, keltern, pressen, gären, filtrieren, abfüllen. Das alles gelingt Reimann und ihrem Team ungewöhnlich besonders gut. Dabei war 2016 ihr erster Jahrgang. „Weinpapst“ Robert Parker gab zur Premiere der „Fuchs Auslese“ auf Anhieb 92 von 100 möglichen Punkte. So mit gelten die Cantzheimer längst als Shootingstars unter den Weinmachern an der Saar – und nicht nur dort. Ihr Riesling ist auf Augenhöhe mit denen der namhaften Kollegen von Mosel und Rheingau.

Dass oft Autos mit NE-Kennzeichen vor dem barocken Anwesen an der Saar nahe der Mündung in die Mosel bei Konz stehen, hat seinen Grund. Die Chefin, als Anna Thoma in Bonn geboren, wuchs in Neuss an der Eisenstraße auf, machte das Abitur „auf Marienberg“ und ihre Eltern, Rechtsanwalt Georg F. Thoma und die ehemalige Bundesvorsitzende des Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) Maria Thoma, leben bis heute im Herzen der Quirinustadt.

Anna Reimanns Verbindungen

„Das ist hier das weltbeste Areal für Riesling“ Anna Reimann Weinmachein

nach Neuss haben trotz globaler Wanderjahre gehalten. Mehr noch. Viele Schulfreunde und Bekannte aus ihrer Neusser Zeit melden sich jetzt wieder, machen sich gar auf den rund 200 Kilometer weiten Weg an die Saar, um auf dem eindrucksvoll restaurierten Gutshof – 1740 als Weingut eines Prämonstratenser Klosters errichtet – unaufgeregte Lebensfreude und wundervolle Weine zu genießen. Die Reben wachsen auf dem einzigartigen Schieferboden. Fruchtig, aber nicht flüchtig; dicht und füllig, aber nicht schwer. Weine wie ihre Macherin, Weine wie ihr Domizil – in Cantzheim ist alles von diskreter Eleganz.

Warum Kanzem an der Saar? Anna Reimann lässt keinen Zweifel aufkommen: „Das ist hier das weltbeste Areal für Riesling.“ Ähnlich mag Moderator Günther auch denken, dessen Weingut von Othegraven in Sichtweite liegt. Nur wenige Kilometer entfernt, in Willingen, vertraut Roman Niewodniczanski aus der Bitburger Bier-Dynastie Simon auf die Qualität der Lagen, die die Weine des Gutes Van Volxem bekannt gemacht haben.

Wenn Anna Reimann den Superlativ für die Saar und ihren Riesling bemüht, dann kann sie vergleichen, auch auf internationalem Niveau: Während des Gartenbaustudiums in Weihenstephan absolviert sie ein Praktikum auf dem Weingut Santa Rita in Chile. („Dort hat es bei mir mit Blick auf den Wein klick gemacht“), studiert nach abgeschlossenem Agraringenieur (Diplomarbeit über die Reblaus) Weinbau und Önologie in Montpellier, arbeitet zur Ernte in Burgund und darf ihren ersten Wein in Neusseland machen, einen Riesling (natürlich) und einen Spätburgunder. 2003 kommt sie in die Mosel-Region, in der sie heimisch



Neues Juwel an der Saar

Das Weingut Cantzheim gehört zu den spannendsten Newcomern an der Saar. 2020 ist der fünfte Jahrgang in der Flasche. Auch architektonisch ist dem Weingut eine kleine Meisterleistung gelungen

Die Saar, ein Nebenfluss der Mosel, ist für ihre exquisiten Rieslinge und eine große Historie bekannt. Weingüter blicken oft auf Generationen von Weinanbau zurück. Umso spannender, wenn Newcomer auf sich aufmerksam machen. Das Weingut Cantzheim macht dies seit 2017 durch seine Weine und ein außergewöhnliches architektonisches Projekt. In dem historischen Gutshaus aus dem Jahr 1740 brauen früher Mönche Bier. Heute entsteht hier feiner Riesling von Anna und Stephan Reimann. Das Winzerpaar hat das Ensemble mit dem Schweizer Architekten Max Dudler denkmalgerecht renoviert und um eine Orangerie und ein modernes Wirtschaftsgebäude erweitert. „Die Orangerie ist ein architektonisches Meisterwerk“, befindet die Jury.

Es hat sich vieles gefügt, dass es überhaupt so kam. Anna Reimann studierte zunächst Kunstgeschichte in Florenz, lernte Italienisch und fand ihren ersten Kontakt zum Wein, da ihre Wohnung über einer Enoteca lag. Es folgte ein Gartenbaustudium im bayerischen Weihenstephan. Hier lernte sie auch ihren zukünftigen Mann Stephan kennen. Aber erst während eines Praktikums in Chile auf dem Weingut Santa Rita kristallisierte sich der Wunsch heraus, selbst Wein zu machen. Ein Aufbaustudium in Önologie und Stationen beim Weingut Markus Molitor und den Bischöflichen Weingütern Trier folgten. Es folgte sich, dass Anna Reimanns Vater, Architekturliebhaber, das barocke Gutshaus 2007 kaufte. Das Gebäude war heruntergekommen. Und auch ein konkreter Plan gab es noch nicht. Doch Anna Reimanns Wunsch, Wein zu machen, und der Geländekauf des Vaters fügten sich perfekt. Die fünfjährige Renovierung führte 2017 zur Eröffnung des Weinguts Cantzheim.

Besucher starten ihre Reise im Weingut in der Vintothek des alten Gutshauses. Kein klassischer Marketing-Raum, stattdessen zielt den Raum eine moderne Bar. „Unsere Vintothek soll mehr wie ein privates Esszimmer wirken“, sagt Anna Reimann. Die Einrichtung ist schlicht, elegant und angelehnt an die Geschichte des Hauses: klare Linien, Tische und Stühle aus edlem Holz, grobrißig und luftig eingerichtet. Die Wand zieren Bilder

Weingut Cantzheim Weinstraße 4, 54441 Kanzem an der Saar Telefon: 06501 6076635 Mail: info@cantzheim.de www.weingut-cantzheim.de



MEIN SCHATZ AM PLATZ

460 Stufen zum Gipfel

Wintler uns erhebt sich der Kanzemer Marienberg. hinauf führt eine Treppe mit 460 Stufen. Oben kann man die Geographie des Aarems der Saar besser verstehen und hat einen wunderbaren Ausblick. Dann läuft man einfach die Saarküste entlang bis Willingen.

MERIAN 35

Trierischer Volksfreund SA/SO, 13./14. NOVEMBER 2021



Merian: „Besucher starten ihre Reise im Weingut in der Vintothek des alten Gutshauses. Die Einrichtung ist schlicht, elegant und angelehnt an die Geschichte des Hauses: klare Linien, Tische und Stühle aus edlem Holz, großzügig und luftig eingerichtet. Ergänzt wird das Ensemble durch die Orangerie. Das Gebäude aus Stahl und Glas verbindet Natur und Kultur.“



„Junge Wilde. Erst seit fünf Jahren existiert das Weingut Cantzheim. Erfolgreiches Jungwinzer-Ehepaar: Anna und Dr. Stephan Reimann. Klare Linien, luftige Einrichtung: die Vintothek wie ein privates Esszimmer.“



12 Heimat und Genuss

Das Weingut Cantzheim ist ihre Berufung

Die 46-jährige Anna Reimann führt in Kanzem an der Saar das Weingut Cantzheim mit Start-up-Mentalität. In unserer Serie „Die Weinmachein“ stellen wir sie und andere Winzerinnen vor.

VON DIRK TENBROCK

KANZEM Sie ist mittendrin, in der Weinlese, es ist Herbst. Und sie nimmt sich dennoch Zeit für ein ausführliches Gespräch mit dem TV, in aller Ruhe und mit der Gelassenheit einer Frau, die in sich ruht und sich auf dem rechten Weg wähnt.

Dieser Weg war Anna Reimann wahrlich nicht vorgezeichnet. Sicher waren die Umstände, die die 46-jährige, gebürtige Neusserin in die Spitze des Weinbaus an der Saar gebracht haben, aber keine Zufälle. Seit 2016 macht sie nun mit ihrem Mann, dem Biologen Dr. Stephan Reimann, Wein auf dem familienneigen Weingut Cantzheim in Kanzem. Direkt unterhalb des beeindruckenden Altenberges und gegenüber des wildromantischen Altarmes der Saar.

Zusammenhalt der Saar-Winzer Es ist ihre Berufung, wie sie sagt. Sie sind ein Start-up, finanziert mit eigenem Geld und mit dem entsprechenden Risiko, das sich aber mit jedem erfolgreichen Jahrgang ihrer schlanken und eleganten Weine vermindert.



Die gute Nachbarschaft namhafter Kollegen ist sicherlich kein Nachteil. Anna Reimann lobt den Zusammenhalt der Saar-Winzer, der alljährlich Ende August seinen Höhepunkt im gemeinsam veranstalteten Saar-Riesling-Sommer mit (vorpandeisch) Tausenden, internationalen Besuchern findet. Das ist ihr wichtig, um man schaffe so gemeinsam einen Mehrwert für die Region.

Vis-à-vis liegt das alteingesessene Weingut von Peter Mettes. Der habe ihr von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite gestanden und seine guten Kontakte für sie spielen las-



Goldener Oktober im steilen „Fuchs“ über Saarburg für Weinmachein Anna Reimann.

FOTO: DIRK TENBROCK

sen. So bekommen die Reimanns die Gelegenheit, einen der ältesten Kanzemer Betriebe, das Weingut Joh. Peter Keinert zu übernehmen. Denn das von ihrem Vater, dem Neusser Wirtschaftsanwalt Georg F. Thoma, schon im Jahr 2007 erworbene, spätbarocke Gutshausbau aus dem Jahr 1740 verfügt über keinen ausreichend großen Keller.

Im Dorf auf der anderen Seite der Saar finden sie bei Reinert räumlich und technisch alle Voraussetzungen, um ihre Trauben zu verarbeiten. Das sind die Reben, die sie in der Vergangenheit als Agraringenieur und wechselt dann nach Montpellier in Südfrankreich, um ihren Master in Weinbau und Önologie zu bauen. Spanisch und Französisch lernt die begabte junge Frau da, „ein Passat“.

Beim Praktikum auf Santa Rita hat es sie denn an die Saar verschlagen? Nun, die ganze Familie war und ist kunstsinig. Schon Großvater Fritz Thoma war Professor der Architektur und in den 1950er Jahren Mitglied der Dombaukommission. Und zwar in Trier. So öffnet sich der Kreis, der sich nun mit Annas Erfolg auf Cantzheim wieder

schließt. Nach dem Abitur studiert sie zunächst im kulturrunkenen (und weinselligen) Florenz Kunstgeschichte, im Hinterkopf eine Karriere, vielleicht als Galeristin. Doch dann entdeckt sie ihre Liebe zu Pflanzen, zur Biologie und studiert Gartenbau in Weihenstephan.

Diplomarbeit über die Reblaus Dort läuft ihr der andere Stephan über den Weg, der von nun an der Mann an ihrer Seite wird. Sie macht mit einer Arbeit über die Reblaus ihren Agraringenieur und wechselt dann nach Montpellier in Südfrankreich, um ihren Master in Weinbau und Önologie zu bauen. Spanisch und Französisch lernt die begabte junge Frau da, „ein Passat“.

Der nächste Schritt führt Anna Reimann dann 2003 an die Mosel

zu Markus Molitor. Hier ist sie für den Vertrieb zuständig und dann für den Export. Sie erschließt den so wichtigen japanischen Markt. Danach ein Wechsel der Aufgabenstellung, wieder in einem großen, renommierten Weingut: Marketing bei den Bischöflichen Weingütern in Trier. Spannende Zeiten, aber noch nicht die wahre Erfüllung über die die Machein.

Nach der Hochzeit im Jahr 2006 tagt dann 2015 der Familienrat. Es gilt, eine weitreichende Entscheidung zu treffen: Wir übernehmen Cantzheim als Weingut und machen daraus auch architektonisch eine Perle. Das gelingt mit Hilfe des angesehenen Schweizer Architekten Max Dudler, der eine Orangerie aus Stahl und Glas sowie den hellbraunen Betonkubus, in dem sich jetzt drei der fünf Gästezimmer befinden, baute. Ein Meisterstück im Kontrast zum barocken Hauptbau, in der Fachwelt stark beachtet und ein magischer Anziehungspunkt für architektonische Schöngelster und Avantgar-

disten. Ihre Vintothek wurde vom deutschen Weininstitut als eine der besten in Deutschland ausgezeichnet. So wachsen Anna und Stephan dann auch noch in die Hoteller-Rolle und sie sind auch Gastgeber für Events, Lesungen, Hochzeiten, Gartenfeste oder Verkostungen. „Ohne unser tolles Team ginge das alles natürlich nicht“, betont die Chefin. Nur so kann sie sich weiter um den Wein kümmern, der liegt ihr am Herzen: „Hier wachsen die besten Rieslinge der Welt, dieses Terroir wollen wir in unseren Weinen herausarbeiten.“

90 Grad Oechsle Sie investiert in 500-Liter Holzässer, eine neue Kellerei, mittlerweile bewirtschaften sie sieben Hektar. Auch der Spätburgunder hat es ihr angetan und der Pinot Blanc aus alten Reben mit hohen Mostgewichten von 90 Grad Oechsle im Jahr 2021, den sie im neuen Holz ausbaut. Auch mit getoasteten Fässern experimentiert sie, das heißt dann Fumé. Und wie sieht sie ihre Rolle als

INFO Weingut Cantzheim: Öffnungszeiten Weingut Cantzheim, Weinstraße 4, 54441 Kanzem. Telefon: 06501/6076635 E-Mail: info@cantzheim.de www.weingut-cantzheim.de Infos und Zimmerbuchungen: www.gästekubus-cantzheim.de Weinverkostungen/jederzeit nach Voranmeldung.



Anna Reimann, als Anna Thoma in Neuss aufgewachsen, in der Lage Sonnenberg an der Saar.

FOTOS: CH. ARNOLDI, L. CARLSSON, E. RAUDZIS, S. SCHUG

werden soll. Zunächst leitet sie Vertrieb und Marketing für Markus Molitor, der zur Spitze der Weinmachein zählt, dann im Weinvertrieb der Bischöflichen Weingüter Trier.

In Weihenstephan lernt sie ihren Mann Stephan kennen und lieben. Der stammt aus einer Gärtnerfamilie am Niederrhein, promoviert über Pflanzenkrankheiten, macht anschließend eine Winzerausbildung im Weingut Schloss Lieser an der Mosel. So erklärt sich, warum die Cantzheim-Gutsrieslinge „der Gärtner“ und „die Gärtnerin“ heißen. Ein Sohn und eine Tochter hat das Ehepaar. Stephan Reimann geht zwar einer Arbeit außerhalb von Cantzheim nach, „ist aber mit dem Kopf in allen Wein drin“, sagt seine Frau, die das gut findet. Sie sieht sich auch heute noch als „überzeugte Rheinländerin“, aber sie gibt auch zu, dass ihr als junge Frau Neuss zu eng wurde und dass es sie nach dem Abitur in die Ferne zog: „Hauptsache weg!“

Nach dem „Klick“ in Chile war der Wein ihre Berufung. Weinmachen wurde ihr Alltag. Ihr Leben habe nun ganz viel mit Handwerk, mit Bodenständigkeit, mit harter Arbeit zu tun. 18-Stunden-Tage seien keine Seltenheit. „Das ist hier keine Romantik“, sagt Anna Reimann, „wir sind auf einer Mission.“ Ihre Vision ist es, beizutragen, die „etwas verstaubte Mosel“ wach zu küssen, sie wolle helfen, „den Menschen hier Selbstbewusstsein zu geben, denn hier werden ganz tolle Produkte gemacht“. Als sie vor knapp 20 Jahren an die Mittelmosel auf ein Weingut ging, habe das in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis als „ziemlich uncool“ gegolten.

Das liebevoll restaurierte Cantzheim ist Herz des Projekts. Dabei erwarb ihr Vater den verlassenen und von Verfall bedrohten Barock-

„Das ist keine Romantik, wir sind auf einer Mission“ Anna Reimann Weinmachein

bau schon 2007. Damals war keine Rede davon, dass Tochter Anna dort einmal als Weinmachein einziehen würde. Sie hatte aber den Vater darauf aufmerksam gemacht, dass die Immobilie samt 7000 Quadratmeter großem Gelände zum Verkauf stand. Der griff zu, weil da Emotionen im Spiel waren: Georg F. Thoma wurde im nahe gelegenen Trier geboren, ist Sohn des aus Trier bekannten Architekturprofessors Fritz Thoma.

Der neue Herr von Cantzheim, den schönen Künsten zugetan, engagierte mit Max Dudler einen angesehenen Architekten aus der Schweiz, der das Barockgebäude wieder erblühen ließ und es in ein Ensemble stellte, dem die zeitgenössischen Stahl-Glas-Orangerie und ein schlichtschöner Betonkubus mit zwei weiteren Gästezimmern Spannung geben. Die Grünanlagen wurden nach Plänen von Landschaftsarchitekt Bernhard Korte gestaltet, der einst auch auf der Museumsinsel Hombroich Regie führte. Jeder zweite Gast, sagt Anna Reimann, komme nicht ausschließlich, um den Wein zu kosten. „Die Architektur ist ein gleichwertiger Magnet.“

Heute bewirtschaftet Reimann mit ihrem Team sieben Hektar Weinberge und produziert rund 40.000 Flaschen Wein. Dabei dient Cantzheim als Gästehaus, Vintothek und Schatzkammer im alten Gewölbe. Den Wein macht Reimann im nahen Dorf Kanzem. Dort übernahm sie ein Weingut, das aus Altersgründen aufgegeben werden sollte.

Zwei Stunden hat sich Anna Reimann für die Pressezeitung Zeit genommen. Nun ist alles gesagt. Die Gummistiefel stehen bereit. Sie will zurück in ihren Weinberg. Der Jahrgang 2020 wird gelesen. Anna Reimann ist überzeugt: „Es wird eine gute Kollektion.“



Weinmachein Anna Reimann und ihr Mann Stephan Reimann.



Auf dem Weg nach Cantzheim.



Die Remise, die als schlichtschöner Kubus errichtet wurde.

INFO Zahlen, Daten, Fakten zum Weingut Cantzheim Standort Weinstraße 4, 54441 Kanzem an der Saar Öffnungszeiten Vintothek (nach Voranmeldung) Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Wochenende 10 bis 13 Uhr. Weinverkostungen und Ab-Hof-Verkauf sind jederzeit nach Absprache möglich. Information zu Weinen, Preise und Veranstaltungen: www.weingut-cantzheim.de; Telefon: 06501 / 607 66 35; E-Mail: info@cantzheim.de Hinweise zum Gästehaus: gaestehaus-cantzheim.de Bezugsquellen im Rhein-Kreis Meerbusch weinundco.eu (Agnes Reucher), Neusser Straße 26, Meerbusch, Telefon: 02132 6928577 Neuss Wein Poertzen (Michael Poertzen), Further Straße 61, Neuss, Telefon: 02131 58031 Auf dem Weg nach Cantzheim. Gästehaus Weingut Vintothek